

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 12

Titel: Strand und Meer - Wir schnuppern Urlaubsluft (25 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

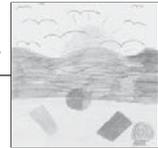
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Strand und Meer - Wir schnuppern Urlaubsluft

Inhaltsverzeichnis

Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Strand und Meer

Seite

1-4

Liederkiste - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Wilde Planscherei
- Ich schaukel auf dem Wasser
- Kleiner Fisch im Wasser

5
6-7
8-10

Märchentruhe - Geschichte aus der Zauberlampe

- Swimmy

11-12

Meditation und Stilleübung - Auf der Traumwolke

- Fisch im Meer

13

Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Strandspiele

14-15

Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

- Bunte Schiffchen
- Blubberfisch im Wasserglas
- Libellenflug
- Sandfiguren
- Muschelketten & Co.

16
17
18
19
20-22

Kochen - Genüsse für kleine Feinschmecker

- Banana-Colada

23-24



Strand und Meer

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die Gegebenheiten am Meer • Ansprechen der Neugierde und des Wissensdrangs • Entwicklung von Wortschatz und sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • mittel • ab 2 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke, Maltisch • Bildmaterial vom Strand und Meer, Sand, Muscheln, Postkarten, Papier (DIN A4), Holzbuntstifte • ca. 0,10 Euro (pro Bild) • ca. 5 Minuten • ca. 30 Minuten
---	---

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis aufstellt oder einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das **Bild-** und **Anschauungsmaterial** ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit um sich die Bildmaterialien und andere Anschauungsmaterialien in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Die Erzieherin führt mit den Kindern ein **Gespräch**:

- *Wer von euch war schon einmal im Urlaub am Meer?*
- *Wo war dieses Meer?*
- *War das Meer warm oder kalt?*
- *Was gab es dort alles zu sehen?*
- *Wie seid ihr dorthin gekommen?*
- *Wie sah das Wasser und das Ufer aus?*
- *Was ist der Unterschied zwischen Meer und See?*
- *Hast du dort auch Tiere und Pflanzen gesehen, die es hier nicht gibt?*
- *Was war das für ein Gefühl, im Wasser zu baden und am Strand zu spielen?*

Die Erzieherin ergänzt das Wissen der Kinder durch einige Fakten.

Gezeiten - Ebbe und Flut

Das Meer steigt und fällt regelmäßig zweimal am Tag. Diese Erscheinungen - Fallen und Steigen - werden Ebbe und Flut genannt. Die **Wassermassen** benötigen etwa sechs Stun-



Strand und Meer - Wir schnupfern Urlaubsluft

Wissensvermittlung - Einstein spezial

den, um anzusteigen und wieder zurückzufließen. Dazwischen liegt eine Stunde, in der das Wasser entweder an der Küste (Flut) oder auf hoher See (Ebbe) verweilt.

Wie kommt das Salz ins Meer?

Die im Meerwasser gelösten **Salzkristalle** stammen aus den Gesteinen der Erdkruste und sind im Lauf der Erdgeschichte von den Flüssen in die Meere gespült worden.

Wie kommt der Sand ans Meer?

Der Strand umrandet die Meere. Oft umgibt sie sogar ein feiner Sandstrand.

Sand ist der Lebensraum für Sandflöhe und Würmer. Sie nutzen die winzigen Hohlräume als Wohnung und Speisekammer. Im Sandboden des Meeres und auch in den feuchten Sandschichten der Strände wimmelt es nur so von **kleinen Tierchen**. Die Größten von ihnen sind immerhin bis zu einem halben Zentimeter lang, dafür allerdings ziemlich dünn. Auch diese Tiere leben in dem System von Hohlräumen zwischen den Sandkörnern. In ihrer Gesamtheit nennt man sie deshalb **Sandlückenfauna**.

Sand ist **Strand**. Und den gibt es in schwarz, rot, gelb und weiß, in grob und in fein. Experten können aus einem Sandkorn lesen, woher es kommt und was es alles erlebt hat.

Unter den Tieren des Sandlückensystems gibt es **Vegetarier** und **Räuber**. Die Nahrungsgrundlage bilden Bakterien, Algen und Kieselalgen, die einen Bewuchs auf den Sandkörnern bilden. Dieser wird beispielsweise von kleinen Krebsen abgeweidet, die dann von größeren Tieren gefressen werden.

Unter einem Mikroskop sieht Sand so aus: Er ist nicht braun oder beige, sondern richtig bunt! Die einzelnen Sandkörnerchen können ganz **verschiedene Farben** haben. Und es lässt sich noch etwas erkennen: Sandkörnerchen sind eigentlich nichts Anderes als winzig **kleine Steinchen**.

Einige Steine landen auch in einem **Bach**. Das Wasser hat ziemlich viel Kraft und transportiert die Steine mit sich ins Tal. Bei diesem Transport stoßen die Steine aneinander, brechen ihre Kanten ab und werden so immer kleiner und runder. Ein paar Kilometer flussabwärts sind schon viel mehr kleine und runde Steine im Wasser. Große Felsbrocken sind hier nur noch selten. Die Steine haben sich aneinander klein gerieben. Irgendwann ist ein großer Felsbrocken zu unzähligen kleinen **Kieselsteinchen** geworden. Und der Fluss macht sie immer noch kleiner.

Zwischen den Kieselsteinchen kannst du schon den Sand erkennen, also winzig kleine Steine. Der Sand scheuert ständig an den größeren Steinen vorbei und macht auch diese Steine mit der Zeit kleiner. Er ist dabei wie Schmirgelpapier. Nach vielen tausend Jahren und vielen, vielen Kilometern kommen die Steinchen schließlich als Sand ans Meer. Die **Wellen** des Meeres verteilen den Sand dann **gleichmäßig** am Strand. Und sie reiben die Steinchen immer kleiner und feiner. Bis der Sand am Strand ist, hat er also eine ziemlich lange Reise hinter sich.



Meerestiere

Das Meer besteht aus Salzwasser. Darum leben im Meer sehr viele kleine Tiere, z.B. Seesterne, Taschenkrebse, Wattwürmer, Strandkrabben, Quallen.

Die **Taschenkrebse** haben eine sehr platte Schale (Panzer). Die Scheren hängen aus der platten Schale. Die Taschenkrebse können nicht so fest kneifen. Sie zwicken bloß, wenn sie zu kneifen versuchen. Sie heißen so, weil ihr Panzer so platt ist, dass man sie in eine Tasche reinlegen könnte.

Die **Seesterne** sieht man meistens im Meer oder bei Ebbe. Sie heißen so, weil sie wie ein Stern aussehen und in der See leben. Wenn man einen Seestern in die Hand nimmt, fühlt er sich sehr rau an, aber er ist auch sehr glibberig. Die Seesterne sind gelb-orange-braun. Es gibt kleine, aber auch größere Seesterne.

Bei Ebbe kann man sehr viele **Wattwürmer** erkennen. Sie sind verschieden groß. Die Wattwürmer sind rot-braun.

An manchen Stränden gibt es sehr viele Tiere, z.B. Quallen, Krebse, Schweinswale, Sandgarnelen, Herzmuscheln, Miesmuscheln, Seesterne.

Die **Quallen** sind durchsichtig und haben sehr viele Adern auf der Fläche. Sie sind glibberig und haben vier violette Lebensringe.

Die **Krebse** sind rot und braun-gelb. Sie haben zwei Scheren und sechs Füße, an jeder Seite drei. Sie können sich mit ihren scharfen Scheren in den Boden eingraben.

Die **Schweinswale** leben weiter draußen im Meer, also kann man sie kaum sehen. Sie sehen in etwa so wie Delfine aus.

Die **Sandgarnelen** sind klein und niedlich. Sie sind orange und sehen wie kleine Krebse aus, bloß dass die Sandgarnele viel, viel kleiner ist.

Die **Herzmuscheln** sind herzförmig. Wenn die Flut kommt, strecken sie ihre Zungen ganz weit raus, dann graben sie sich in die Erde ein und sind geschützt. Wenn man das Fleisch herausnimmt, sterben sie.

Die **Miesmuscheln** müssten auf hochdeutsch eigentlich Moosmuschel heißen (*friesisch*: „Mies“ = Moos). Die Miesmuscheln sind dunkelbraun-schwarz. Sie werden gern als Delikatesse in Restaurants zubereitet und gegessen.

Dünen

Innerhalb weniger Stunden kann der Wind den Sand zu einer kleinen Erhebung zusammenblasen. Im Laufe der Zeit kann daraus eine Düne von mehreren Metern Höhe heranwachsen. In wenigen Jahren können sich ganze **Dünengebiete** verändern. Sie wachsen meterhoch, Wasser und Winterstürme fegen sie wieder hinfert.